



SCHRITT für SCHRITT zum ERFOLG

SEIT ÜBER



40 JAHREN

*Lebensmittelgroßhandel Haas*  
Die Geschichte eines erfolgreichen Unternehmens



# SEIT ÜBER 40 JAHREN

# Lebensmittelgroßhandel Haas

## 1969: SO BEGANN ES



**Seit November 1969** bin ich nun als selbständiger Unternehmer tätig. Mit meinem Opel Caravan lieferte ich zu Beginn meiner Tätigkeit Wurst und Selchwaren aus einem kleinen, gepachteten Lager mit 25 m<sup>2</sup> aus. Meine ersten Lieferanten waren Spitzauer-Weiser, Aibler und Radatz, bei denen ich die Waren zwischen 3 und 5 Uhr morgens selbst abholte. Am Anfang suchte ich Kunden im Raum Baden. Die Konkurrenz war sehr groß, da zu jedem Greissler 3 bis 4 Fleischhauer gleichzeitig lieferten.



**Aber das Geschäft lief an:** Schon ein Jahr später konnte ich ein größeres Lager (90 m<sup>2</sup>) im 10. Bezirk, Inzersdorfer Straße, mieten. Jetzt machte ich mich an die zügige Erweiterung des Unternehmens, nahm die ersten Fahrer auf und baute die Liefertouren in Richtung Wein- und Waldviertel aus. Eine Tour startete ich mit Feinkostsalaten der Firma Grossmann.

**1977 gründete ich ein Feinkostgeschäft** im 3. Bezirk in der Salmgasse. Während des U-Bahnbaues wurde das Geschäft vorübergehend geschlossen. 1987 konnte das von meiner Gattin sehr erfolgreich geführte Geschäft wieder eröffnet werden.

## 1990: DAS UNTERNEHMEN ENTWICKELT SICH STABIL

**Nun begann ich die ersten Kontakte** mit Milch und Molkereiprodukten; insbesondere Flaschenmilch aus Horn. Nach Freigabe des Milchmarktes begannen wir vor allem Flaschenmilch für andere Greissler nach Wien mitzunehmen. Der Beginn war sehr mühselig, da die Firma Milchfrisch marktbeherrschend war. Meine Gattin entdeckte eines Tages im Metro Simmering, jeweils am Montag, Fruchtjoghurt der Firma Tirol-Milch. Sie nahm gleich alle Produkte mit und verkaufte sie in unserem Geschäft – die Kunden waren begeistert. Da wählte ich einfach die auf der Verpackung angegebene Servicetelefonnummer.

**Der Kontakt war erfolgreich,** die Lieferung von Tirol-Milch nach Wien und direkt zu uns war kein Problem, da schon dreimal wöchentlich Latella-Lieferungen durchgeführt wurden. Tirol-Milch beeindruckte uns mit Qualitätsprodukten und fairen Preisen. Es war überdies die erste Molkerei, die uns einen fairen Preis gemacht hat. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits das Flaschenmilchgeschäft gut ausgebaut, die Fahrer konnten die Milch, die in der Früh von den Bauern gesammelt und dann in Horn bis Mittag abgefüllt wurde, bereits nachmittags in die diversen Geschäfte liefern.



**Mit Tirol-Milch als Partner** erweiterten wir unser Lager auf 280 m<sup>2</sup>, blieben Favoriten treu und zogen in die Doerenkampgasse. Hier hatten wir nun genug Platz (2 Kühlzellen, ein kleines Büro und ein Aufenthaltsraum), außerdem konnten wir drei LKW's einstellen. Das sollte doch bis zu meiner Pensionierung reichen.



# SEIT ÜBER 40 JAHREN

# Lebensmittelgroßhandel Haas

## DOCH DANN KAM DER 15. APRIL 1996

In Wien hatte sich die Milchwelt verändert. Die Firma Milchfrisch, die in das ehemalige Konsumlager in Hirschstetten übersiedelt war, konnte weder Milch- noch Molkereiprodukte ausliefern. Für die großen Handelsketten war das weniger ein Problem, denn sie hatten sich die Waren direkt in den Molkereien abgeholt. Alle anderen aber blieben auf der Strecke. Dank der raschen Hilfe von Tirol-Milch konnten wir einspringen und liefern. Wir waren in kurzer Zeit der Geheimtip für die prompte Lieferung von Milchprodukten. Einer der ersten Kunden war die Bäckerei Ströck, bald holten die Firmen die Milch bei uns ab. Wir selbst lieferten bereits zu fünft und rund um die Uhr. Täglich wurden es mehr Kunden, bald konnten wir mit zwei Leih-LKW's von Tirol-Milch unseren Fuhrpark erweitern.

**Unser Vorteil war**, dass unser Lager auf einem Art Wirtschaftshof war, wodurch wir den Hof die ganze Nacht hindurch benutzen konnten – bei jedem Wetter. Wenn es geregnet hatte, deckten wir die Waren mit Planen zu, konnten aber weiterarbeiten.

**Im Sommer 1997 startete MILCHFRISCH die nächste Aktion:** „STOPPGRÖSSEN-REGELUNG“. Das bedeutete, dass erst bei einem Wochenumsatz von damals 6.000,- Schilling die tägliche Lieferung garantiert wurde. Bei einem Wochenumsatz zwischen 3.000,- und 5.999,- Schilling wurde jeden zweiten Tag geliefert, bei einem Wochenumsatz von unter 3.000,- Schilling gab es gar keine Lieferung.

**Durch die EDV-Auswertung** kam es gar nicht so selten vor, dass Kunden bei zwei Anlieferungsstellen im gleichen Haus oft getrennt abgerechnet wurden und deshalb teilweise aus der Liefergarantie einfach rausfielen.

**Wienstrom, die Erzdiözese Wien und das Meidlinger Unfallkrankenhaus** waren ebenso betroffen, wie das Lokal der Eltern von Attila Dogudan. DO & Co beschloss darauf den Wechsel der Milchlieferanten. Wir konnten binnen zweier Wochen zweihundert neue Kunden gewinnen. Eine tolle Entwicklung mit einem negativen Nebeneffekt: Wir hatten schon wieder Platzprobleme.

**Im Herbst 1998** machte mir der damalige Geschäftsführer von TIROL-MILCH Dir. Dipl. Ing. Hans Partl das Angebot, sich an unserer Firma zu beteiligen. Gemeinsam mit meiner Frau stimmten wir einer 30%igen Beteiligung von TIROL-MILCH zu.

**Anfänglich hatten wir Riesenerfolg** auf dem Wiener Markt – zumal TIROL für gesunde Umwelt, grüne Almen und zufriedene Kühe stand. Bedingt durch die große Nachfrage hatten wir uns entschlossen, ein Industriegrundstück in unmittelbarer Nähe unseres bisherigen Lagers zu kaufen und dort einen neuen Betrieb aufzubauen. Die Tirol-Milch hatte uns damals finanziell unterstützt, so konnten wir im April 2000 übersiedeln.

**Nach einigen Jahren** der Harmonie traten einige Unstimmigkeiten auf (wir vertrieben auf Wunsch der Kunden natürlich auch andere Molkereiprodukte z. B. NÖM, Bergland, aber auch Salzburger). Wir mussten befürchten, dass von Seiten der Tirol-Milch eine Übernahme geplant war.

**Auch finanziell gab es einige Unstimmigkeiten.** Wir führten einen monatelangen Prozess, der zu guter Letzt mit einem Vergleich endete. Da damals auch ein Wechsel in der Geschäftsführung der Tirol-Milch stattfand, konnten wir wieder ein gutes Einvernehmen erzielen. Dies hielt nur so lange, bis auch dieser Geschäftsführer die Tirol-Milch verließ. Zwischendurch gelang es uns, durch die tatkräftige Unterstützung der NÖM (Mag. König), eine eigene Milchmarke, die Waldviertel-Milch (ist in der Zwischenzeit unser stärkster Artikel), am Markt zu etablieren.

**Im Dezember 2010** hat sich die Tirol-Milch mit der Fa. Berglandmilch fusioniert und unsere Firmenanteile unberechtigter Weise in den neuen Konzern eingebracht. Mit dieser Situation waren wir nicht einverstanden und haben daher unsere Unterschriften verweigert. Nach monatelangem Tausziehen und vielen Verhandlungen war dann die Tirol-Milch bereit, uns ihre 30ig prozentigen Anteile zum Buchwert zu verkaufen. Das soll heißen, seit 24. Oktober ist die Adolf Haas GesmbH wieder zu 100% im Besitz der Familie Haas.



# SEIT ÜBER 40 JAHREN

# Lebensmittelgroßhandel Haas

## 2000: HAAS WIRD ZUM FAKTOR IM LEBENSMITTELHANDEL



**1999 konnten wir** mit Unterstützung des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds das Grundstück in Wien 10, Murbangasse 2, kaufen. Im Oktober begannen wir mit dem Bau und eröffneten zu Ostern 2000.

**Sicherheitshalber kauften wir 2005** dann noch das Nachbargrundstück dazu und erweiterten unser Betriebsgelände ab Herbst 2008 um eine Kühlhalle mit ca. 800 m<sup>2</sup>. Jetzt arbeiten wir auf über 5000 m<sup>2</sup> und sind ein solides und erfolgreiches Unternehmen.



**Im Juni 2010** kauften wir die Firma HARO, die sowohl von den Produkten wie der Kundenstruktur genau zu uns passt. Damit konnten wir unser Sortiment auf 15000 Artikel erweitern.

## ZUR PERSON VON FIRMENGRÜNDER ADOLF HAAS

**Am 5. Juni 1941** als drittes Kind der Weinbauernfamilie Hermine und Adolf Haas in Mitterretzbach, direkt an der tschechischen Grenze, geboren.

Volks-, Hauptschule und Lehre, dann Bundesheer, 1961 Übersiedlung nach Wien  
Verkaufsfahrer bei Coca Cola – Eskimo Iglo – Spitzauer-Weiser

Ab 1969 selbständig.

Verheiratet und glücklicher Vater von 4 Kindern und Großvater von 10 Enkelkindern.

## WAS KANN EIGENTLICH DER HAAS ?

**Große Produktvielfalt mit besonderem Schwerpunkt** auf jene Artikel, die es in keinem Supermarkt gibt.

Bei uns ist die Kunde immer noch König. Wir beliefern auch „kleine Kunden“ (Stop-Größen € 70,- bis € 100,-).

Wir können von Milch- und Molkereiprodukten über Getränke, Obst und Gemüse, Tiefkühlprodukte, Wurst, Feinkostsalate, Aufstriche, Frischfisch, aber auch Geflügel, Eier, sowie das gesamte Trockensortiment, bis hin zum gesamten Putz- und Hygienebereich, möglichst alle Wünsche erfüllen.

Ein Geschäftsprinzip des Firmengründers ist keine Supermärkte oder Discounter zu beliefern, um auch den „Kleinen“ möglichst Chancengleichheit zu bieten.

Wir liefern über viertausend Artikel im Frischebereich und gehen auf die individuellen Wünsche unserer Kunden ein – wir wollen einfach Unmögliches möglich machen.

**Unser Firmenlogon ist unsere Berufung:**

*Wir sind nicht die Größten – aber die BESTEN!*





1100 Wien, Murbangasse 2, Tel.: 01/688 80 60, Fax: Klappe 15  
e-mail: [m.haas@haas-milch.at](mailto:m.haas@haas-milch.at), [www.haas-milch.at](http://www.haas-milch.at)